

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Erweiterung unserer Körperkultur zu einer Zeitschrift für Hygiene und Sport, die jetzt in ihrem **eigenen** Verlag unter Chefredaktion von Dr. med. A. Mallwitz erscheint, und unsere damit erzielten persönlichen Erfolge geben uns Veranlassung, an den deutschen Buchhandel mit der Bitte heranzutreten, sich für unsere Zeitschrift in lebhaftestem Masse zu interessieren.

Bei dem allgemeinen Verständnis der Gegenwart für die Notwendigkeit eines gesunden Sportes und dem gerade im letzten Jahre so **modern gewordenen Begriff „Körperkultur“** würden Sie sicher bei einiger Verwendung für unser Blatt einen **sehr guten Verdienst** erzielen, dies um so mehr, als die Körperkultur als „Organ des Deutschen Reichsausschusses für olympische Spiele“ (der bekanntlich unter dem Protektorat des deutschen Kronprinzen steht), sowie als „Bundesorgan des Akademischen Sport-Bundes“ die höchste Anerkennung und Unterstützung in sportlichen Kreisen genießt.

Um Ihnen das Arbeiten für uns in jeder Weise zu erleichtern, wollen wir **jede Nummer zum Einzelverkauf geeignet einrichten** und mit modernem, auffallendem Streifband liefern. Prospekte und Plakate, auf denen der Umschlag unseres Blattes fixiert ist, stehen Ihnen gern zur Verfügung. Bestellen Sie freundlichst ausgiebiges Reklame-Material. Sie werden unter allen Umständen durch die hochaktuelle Tendenz unseres Blattes bei nur einigem Interesse einen laufenden schönen Verdienst nicht nur durch einen treuen Abonnentenstamm, sondern auch durch lebhaften Einzelheft-Verkauf erzielen. — Unsere Bezugsbedingungen finden Sie auf umstehender Seite.

Ihre geschätzte umgehende Bestellung erbittend, empfehlen wir uns Ihnen mit kollegialem Gruss

in vorzüglicher Hochachtung

Berlin SW. 47.

Verlag „Körperkultur“.